

Falsche 100-Mark-Scheine im Umlauf

3000 Mark Falschungen für Entdeckung der Posthalter.
Von den im Umlauf befindlichen Reichsbanknoten über 100 Mark sind nach dem Ausgabedatum vom 11. Oktober 1924 eine neue Fälschung festgestellt worden.
Man erkennt die Fälschung zunächst am Papier, das weicher ist als das echte und sich feiliger anfühlt; auch die Pfinggenen sind verschieden. Die Vorderseite des Scheines macht einen unheimlich schmutzigen Eindruck; besonders das Schriftbild fällt auf, während das Frauenbildnis matt gehalten ist. Auf der Rückseite fehlt der Ziffer „1“ am Anfang des Auftrages. Es sind auf den ersten Notizen gut sichtbare schwarze Schattenflecke. Die meisten 100 Scheine sind alle in der Mitte der dafür vorgesehenen Stellen.

Halles Fremdenverkehr hebt sich

Nach Mitteilung des städtischen Statistischen Amtes sind in den letzten Okt. und Logierhäusern im Dezember des eben abgelaufenen Jahres 5087 männliche und 1887 weibliche, zusammen 6874 Fremde abgemeldet. Darunter befanden sich 68 Personen, die ihren Wohnsitz im Ausland hatten, und zwar 41 männliche und 41 weibliche mit fremder Staatsangehörigkeit. Im Dezember 1927 waren es 4656 männliche und 1184 weibliche, zusammen 5840 Fremde, im Dezember 1913 dagegen 6919 männliche und 915 weibliche, zusammen 7834 Fremde.

Wolkiges Frostwetter

Mittagstemperaturen 0 Grad kaum erreichbar.
Ein Hochdruck mit einem Druck über 780 mm erstreckt sich in den letzten Tagen über Ost- und Mitteleuropa. Die tiefsten Temperaturen kommen aber nicht hier vor, sondern einmal im Norden und zum zweiten in Schottland, wo beide Male das Hochdruck schon am Abend tiefer als 10 Grad unter 0 Grad ist. In Deutschland herrscht allgemein schwache Luftbewegung aus Osten und der Himmel ist heiter. Im Gebiete von der Nordsee bis zu den Alpen kommt mehrfach lokale Nebel vor, außerdem in Ostpreußen. Der Luftdruck steigt am Dienstagabend am meisten in Ostpreußen und Ostböhmen; deshalb wird der Wetterverlauf langsam nach Süden verlagert, ohne daß eine wesentliche Wetteränderung zu bemerken ist.

Ausfälle: Wolkiges Frostwetter mit Morgennebeln, schwacher Wind, Mittagstemperaturen 0 Grad kaum erreichbar.

Zahlung der Zusatzrenten für Kriegsbeschädigte

Die Zusatzrenten für den Monat Januar gelangen für die Kriegsbeschädigten mit den Anfangsbuchstaben A bis K am Montag, dem 14. Januar, und für die Kriegsbeschädigten mit den Anfangsbuchstaben L bis Z am Dienstag, dem 15. Januar, zum 23 des Fürsorgeamtes, Kleine Steinstraße 81, zur Abholung. Den 100 Proz. Kriegsbeschädigten wird die folgende Durchschneidung übermitteln werden. Eingetretene Wohnungsänderungen sind unverszüglich beim Fürsorgeamt zu melden.

40-jähriges Arbeitsjubiläum. Der Vater Otto Apel, 40-jährig, am 12. Januar, am Donnerstag, auf eine 40-jährige Tätigkeit bei der Firma Robert Dieckhoff in der Reinen Ullrichstraße.

Evangelischer Bund Halle-Mittelh. Anlässlich seines 42. Jahresfestes hält der Zweigverein Halle-Mittelh. des Evangelischen Bundes am Sonntag, dem 20. Januar, abends um 8 Uhr in der Ulrichstraße eine Festversammlung ab, bei der der Bundeskirchenrat, Superintendent a. D. Reihorn, über die religiöse Entwicklung und den Evangelischen Bund sprechen wird. Die Versammlung hat gerade in diesen Tagen, wo wir auch wieder die Begründung gedenken, besonders bedeutsam ist, wird alle männlichen und alle Evangelischen zu sich selbst kommen. Darum ist dieser Abend von allen evangelischen Gemeinden unserer Stadt von allen Vaterlandsfreunden stark besucht werden. Die Gesänge (die Vorträge umzusetzen werden vom Kirchenverein an der Ulrich (Vaterlandslieder gemischter Chor) ausgeführt, der in diesen Tagen auf ein 10-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Mehr Schulklassen für Halle

Der neue Etat sieht größeren Schulausbau vor

Der Schulausschuß der halleschen Stadtverordneten-Versammlung beschloß heute mit einem Vorläufer des Etats 1929.

Im Entwurf des Haushaltsplans 1929, Kapitel Volksschulen, sind 16 neue Schulklassen für die Volksschulen und zwar 11 für Lehrer und 5 für Lehrerinnen vorgesehen. Auf Grund der bis jetzt getätigten Anmeldungen werden Ostern 1929 über 3000 Schulleute in den Volksschulen Aufnahme finden; es ist übrigens zu erwarten, daß infolge der Neubetätigung im Süden der Stadt sich diese Zahlen durch Zugang von auswärts noch etwas erhöhen werden. Da zu Ostern 1780 Kinder aus den Volksschulen zur Entlassung kommen, und ungefähr 600 nach den mittleren und höheren Schulen übergehen werden, wird die Gesamtzahl der Schüler an den Volksschulen sich von 17800 auf mindestens 17680, also zum 600 erhöhen. Der zu erwartende Zugang von auswärts ist hier nicht mit eingerechnet, ebenso wie der noch bevorstehende Zuwachs infolge der Vermineralung des Reichslandbesitzes nicht in Rechnung gesetzt wurde. Es werden somit der jetzigen 432 Klassen voraussichtlich 16 Klassen mehr, also 448 eingerichtet werden müssen. Damit bei dem langen Instanzweg die feststehenden

Stellen rechtzeitig von der vorgesetzten Schulbehörde bei der Vergütung genehmigt werden können, wurde dieser Punkt besonders genannt, damit ein Gemeindefestbescheid vorgelegt werden kann. Der Ausschuss nahm die Vorlage einstimmig an.

Außerhalb der Tagesordnung wurden noch verschiedene andere Schulfragen gestreift. Es wurde bemängelt, daß die Hochbauverwaltung nicht dafür gesorgt hat, daß der Schulausbau im Süden vor Eintritt des Winters unter Dach gebracht werden ist. Es steht zu befürchten, daß der Neubau sehr stark von der Feuchtigkeit durchdrungen wird, so daß es lange dauern kann, ehe das Gebäude ausgetrocknet ist.

Auf eine Anfrage, wie man die kommende Schulraumnot beseitigen wolle, erklärte der Magistratsbevollmächtigte, daß schon Pläne dahingehend vorliegen, einzelne Schulgebäude auszubauen, um dadurch der Not etwas zu steuern. Weiter möchte unbedingt im Siedlungsgebiete, ganz im Süden der Stadt, eine neue große Schule und ebenfalls im Norden der Stadt eine weitere Volksschule gebaut werden. Die Vorarbeiten waren bereits durch Beschreibungen innerhalb des Magistrats eingeleitet worden.

Die Amerika-Visumliste wieder geöffnet

Vom 17. Januar können Auswanderungslustige sich eintragen lassen

Die Parteiliste für Visum-Antragsteller aus dem Reichsgesandtschaftsbezirk der Vereinigten Staaten von Amerika (Reichshauptmannschaft Leipzig, Provinz Sachsen, Groß-Härtungen und Anhalt) wird für Neueintragen am Donnerstag, dem 17. Januar, auf längere Zeit geöffnet. Sollte es später notwendig sein, die Parteiliste für Neueintragen wieder zu schließen, so wird von uns eine diesbezügliche Bekanntmachung rechtzeitig gedruckt.

Es werden keinesfalls Anträge vor dem 17. Januar eingegangsnummern. Diejenigen Personen, die bereits im Verlaufe der Registrierungsnummern sind, werden automatisch auf die neue Parteiliste gesetzt und brauchen bei dem Amerikanischen Konsulat in Leipzig keinen neuen Antrag zu stellen. Falls sich jemand nochmal eintragen läßt, wird nur der letzte Antrag berücksichtigt. Ferner werden nur solche Anmeldungen anerkannt, die

der Reihe ist, werden seine Papiere durch das Konsulat angefordert, und es dürfen keinesfalls Papiere unangefordert an das Konsulat gesandt werden; sie würden auch nur ungeprüft auf Kosten und Gefahr des Abfassers zurückgehen.

Korrespondenz-Anfragen bezüglich sich nur auf die Antragsteller, die zur deutschen Quote gerechnet werden, S. J. Personen, die innerhalb der jetzigen Grenzen Deutschlands sich befinden sind.

Die Unfälle des Tages

Ein Radfahrer stürzt durch die Schaufensterhebe

Gestern um 8.15 Uhr morgens geriet ein mit Reitstiefeln behafteter Radfahrer in der Schwanenstraße vor dem Grundstück Nr. 11 infolge der Winterglätte ins Rollen und stieß an die Vorderseite. Dabei fiel ein Raden mit Rollen gegen die Schaufensterhebe eines Zigarettengeschäftes und zerstörte die Scheibe. Personen wurden nicht verletzt.

Mit dem Auto die Bahnstraße durchbrochen

Mittags gegen 1 Uhr durchbrach, wie die Pressestelle der Reichsbahnverwaltung Halle mitteilt, ein Personenkraftwagen kurz vor der Durchfahrt des Zuges 840 die geschlossene Wegschranke in der Artilleriestraße bei km 28 der Bahnlinie Halle-Mühlhausen. Personen sind nicht verunglückt; die Schranke wurde zerstört. Die Schuld an dem Vorfall trifft anscheinend den Kraftwagenführer.

auf den vorgeschriebenen Formularen eingereicht werden. Diese Vorzüge sind bei den Schiffsagents, so auch beim „Woy-Neisebüro“ in Halle (R. Schönhan, Bankgeschäft am Kreuzberg), oder gegen Einzahlung eines adreßierten Freiumschlags beim Amerikanischen Konsulat, Leipzig, Otto Schillstraße 1, erhältlich. Diese Formulare müssen - genauestens ausgefüllt und beiliegend gelieferten - am oder nach dem 17. Januar durch die Post an das Reichsgesandtschaftsamt eingeleitet werden. Es wird ausdrücklich betont, daß nur solche Registrierungsanträge Berücksichtigung finden, die durch die Post eingeleitet in einem Briefumschlag mit dem üblichen Poststempel versehen hier eingehen; Anträge von zusammenreisenden Familienmitgliedern müssen aneinandergehäftet in einem Umschlag eingeleitet werden.

Der Empfang wird innerhalb 80 Tagen befristet. Gleichzeitig wird dann dem Antragsteller seine Registrierungsnummer und der Termin mitgeteilt, wann er ungefähr mit der endgültigen Erledigung seines Visum-Antrages rechnen kann. Der Empfang einer Registrierungsnummer gewährleistet die Eintragung eines Antragstellers in die Parteiliste. Wer also keine Registrierungsnummer hat, ist infolgedessen noch nicht in die Parteiliste eingetragen.

Nachdem der Name eines Antragstellers in die Parteiliste eingetragen ist,

muß der Auswanderungslustige warten (in den meisten Fällen mehrere Monate), bis er an der Reihe ist; denn die Registrierungsanträge werden genau in der Reihenfolge des Posteingangs bearbeitet. Erst wenn der Antragsteller an

Sportsonderzug

nach

Oberhof i. Th.

am 13. Januar.

Karten erhalten Sie im

Reisebüro der Halleschen Zeitung

Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62. Telef. 23766

Inventur-Ausverkauf • Huth Halle

Sachsen-Anhalt Thuringen

Drei Kinder erstickt

Am Sonntage Friedrichstraße 76 wurden drei Mädchen, die Geschwister Baum, im Alter von neun, vier und zwei Jahren, bei Aufgehoben. Der Arzt stellte Raubergiftung fest. Wie die Wirtin erzählte, hat der Vater Raubergiftung, soll eine über dem Kinder hängende Schürze mit Wasser in Brand geraten sein. Die Kinder seien eingeschlossen gewesen und so im Rauch erstickt. Diese Angaben erscheinen jedoch nicht sehr wahrscheinlich. Die polizeilichen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Die Tragödie des Invaliden

Der Quasid Sander hat sich das Leben genommen, indem er sich erhängte. Der 73 Jahre alte, fröhliche Mann kann schon länger Zeit mit Selbstmordgedanken um, weil seine Arbeit, wie er angibt, nichts mehr für ihn übrig hätte und sich nie um ihn kümmerten.

Stützpunkt übernimmt das Kommando

Der neue Befehlshaber im Wehkreis IV und Kommandant der IV. Division, Generalleutnant von Stützpunkt, hat das Kommando übernommen.

Schürze für Landjägerbeamte

Am 21. d. M. begannen hier die Arbeiten für die Landjägerbeamten des neuen Wehkreises. Die Schürze, deren Zahl zunächst auf drei festgesetzt ist, besaßen eine größere Zweckmäßigkeit für die Beamten in den verschiedenen Gebieten und kommen dadurch gleichmäßig dem neuerlich weiter ausgedehnten Sicherheitsdienst in den Gebieten, der in Zukunft auf Schützenübungen ausgeübt werden wird.

1. **Wissenschaft (Dr. Zappan).** Das Fortschreiten der für die Vorbereitung im unterschiedlichen Teil des Kreises zur gleichen Zeit angestrebten Wahlen, die durch die Angewandten, die auch als gewählter gelten, nachdem die Vorbereitung der Wahlen im Rahmen und Umfang wieder im Leben gestanden ist und die Wahlen im Einzelnen eingeleitet worden sind. Am Sonntag fand eine Generalversammlung statt, die beschloss, bis zum Ende des Monats die Wahlen zu beenden.

2. **Arten.** Die Stadt hat jetzt eine Motorpistole erhalten. Die Anwesenheiten belaufen sich auf 12000 Weidmann. 3. **Veranstaltungen.** Dieser Tage fand in der „Linde“ eine von der Deutschen Nationalen Volkspartei veranstaltete Versammlung statt. Es lief aus dem Fieberdunst der Zeit „Schlagworte“, der aber lebhaften Beifall auslöste. Am Schluss hielt Herr Lüttge eine politische Ansprache, die den „alten Feind“ würdige und zum Dank am Beifall aufrief.

4. **Cammerhof.** Von allen Teilen Deutschlands waren dieser Tage Angehörige der einzelnen Völkern der Familie Stoppel hier

angekommen, um das 400jährige Jubiläum der Ortsbürgerlichkeit der Familie Stoppel zu begehen. Die Feier wurde die Feier eines neugeborenen Knaben aufgeführt. Als Mutter wurde die Waise eines Landesrichters ermittelt. Es wurde festgestellt, dass die Waise in der Familie Stoppel geboren wurde.

Rechtfprechung im Eiltempo

Eine feldene Melordleitung hatte dieser Tage das Amtsgericht Gera zu beziehen. Es standen an einem Tage nicht weniger als 486 Termine an, die von vier Richtern bewältigt werden mussten.

Ein „treuer“ Diener seines Herrn

Seit Ende Dezember ist aus dem Villenhäuslein des Geheimen Kommerzienrats Weidenberger bei in den vier Jahren treue Diener Hans Wendt verschwunden und mit ihm wertvolle Gegenstände. Als Mutter wurde die Waise eines Landesrichters ermittelt. Es wurde festgestellt, dass die Waise in der Familie Stoppel geboren wurde.

Kleine Provinznachrichten

1. **Altenheim.** Der obigen Tagen fand die erste öffentliche Gemeindefeier statt. Bevor die Tagesordnung in Angriff genommen wurde, gab Gemeindefeier eine Stelle an, die von vier Vertretern der bürgerlichen Kreise eine Besondere bei dem Kreisaußen des Saalkreises in Halle wegen Führung der Amtsgeschäfte gegen ihn eingeleitet worden ist. Ferner berichtete er über einen in der Bekämmerung angeführten Sachverhalt im Betrage von 7800 Mark, der von ihm für den Tod der Otto Weidenberger eingeleitet worden ist, den jedoch Weidenberger nicht erhalten haben will. Mit Rücksicht darauf wurde beauftragt, dass zur Ausstellung von Eides, magu bisher nur der Gemeindefeier und der Steuererheber zuzüglich waren, einen Gegenstand zu ernennen. Gemäß wurde daraufhin der Interessierte die Hälfte des 8 gegen 8 Stimmen der Bürgerlichen, obgleich im ganzen 5 bürgerliche Vertreter anwesend waren. So sieht es in der hiesigen Gemeindefeier aus! — Bei der Beratung der Tagesordnung selbst wurden vornehmlich Wohnungsangelegenheiten und kleinere Vorlagen erörtert.

2. **Altenheim (Kreis Zeitz).** Das 780 Einwohner zählende Dorf Zeitz kann die gewiß keine Aufgabe bezeichnen, das im Jahre 1928 kein Gemeindefeier das Zeitzische gegeben hat. Der Zeitzische ist dieser Zeit schon einmal eingeleitet, und zwar im Jahre 1926, als das Dorf 800 Einwohner zählte. 3. **Zeitz.** Beim Robel in der sog. Fährdenhölle trat ein mit vier Personen besetzter leibhaftiger Robelstift gegen einen Baum. Dabei wurden zwei Personen schwer verletzt. Der eine Verletzte mußte einem heftigen Krampfanfall angeschlossen werden. 4. **Altenheim.** Der Spezialist für Einträge in die Steuer- und Steuer-Buchungen, der nun schon seit Wochen den hiesigen Kreis umher macht, „arbeitet“ auch im Pfarrhaus in Zeitz. Er hatte hier aber Pech, denn er gelangte durch das Pfarrerhaus nur bis auf den Korridor, wo er alle Türen fest verschlossen fand. Einige Klüppeln konnten jedoch, daß sich der Eintrager beim Eintrager der hiesigen Pfarrkirche erheben konnte. Er konnte aber nicht eintragen. Das Pfarrerhaus wird nicht von einem Beamten, sondern von dem Pfarrer der Zeitz umher gemacht.

5. **Altenheim.** Der Spezialist für Einträge in die Steuer- und Steuer-Buchungen, der nun schon seit Wochen den hiesigen Kreis umher macht, „arbeitet“ auch im Pfarrhaus in Zeitz. Er hatte hier aber Pech, denn er gelangte durch das Pfarrerhaus nur bis auf den Korridor, wo er alle Türen fest verschlossen fand. Einige Klüppeln konnten jedoch, daß sich der Eintrager beim Eintrager der hiesigen Pfarrkirche erheben konnte. Er konnte aber nicht eintragen. Das Pfarrerhaus wird nicht von einem Beamten, sondern von dem Pfarrer der Zeitz umher gemacht.

6. **Altenheim.** Der Spezialist für Einträge in die Steuer- und Steuer-Buchungen, der nun schon seit Wochen den hiesigen Kreis umher macht, „arbeitet“ auch im Pfarrhaus in Zeitz. Er hatte hier aber Pech, denn er gelangte durch das Pfarrerhaus nur bis auf den Korridor, wo er alle Türen fest verschlossen fand. Einige Klüppeln konnten jedoch, daß sich der Eintrager beim Eintrager der hiesigen Pfarrkirche erheben konnte. Er konnte aber nicht eintragen. Das Pfarrerhaus wird nicht von einem Beamten, sondern von dem Pfarrer der Zeitz umher gemacht.

7. **Altenheim.** Der Spezialist für Einträge in die Steuer- und Steuer-Buchungen, der nun schon seit Wochen den hiesigen Kreis umher macht, „arbeitet“ auch im Pfarrhaus in Zeitz. Er hatte hier aber Pech, denn er gelangte durch das Pfarrerhaus nur bis auf den Korridor, wo er alle Türen fest verschlossen fand. Einige Klüppeln konnten jedoch, daß sich der Eintrager beim Eintrager der hiesigen Pfarrkirche erheben konnte. Er konnte aber nicht eintragen. Das Pfarrerhaus wird nicht von einem Beamten, sondern von dem Pfarrer der Zeitz umher gemacht.

8. **Altenheim.** Der Spezialist für Einträge in die Steuer- und Steuer-Buchungen, der nun schon seit Wochen den hiesigen Kreis umher macht, „arbeitet“ auch im Pfarrhaus in Zeitz. Er hatte hier aber Pech, denn er gelangte durch das Pfarrerhaus nur bis auf den Korridor, wo er alle Türen fest verschlossen fand. Einige Klüppeln konnten jedoch, daß sich der Eintrager beim Eintrager der hiesigen Pfarrkirche erheben konnte. Er konnte aber nicht eintragen. Das Pfarrerhaus wird nicht von einem Beamten, sondern von dem Pfarrer der Zeitz umher gemacht.

Westsachsen

S. Annahmen für die Seite des Dampfmaschinenwerk-Obermann 1928 werden vom 10. bis 12. Januar im Amtssitzung des Direktors von 12 bis 13 Uhr angenommen. Vergangenen Jahres die Aufsicht und letzte Schulung.

S. Der Stahlheim, Ortsgruppe Westfalen, hielt im „Rothen“ seine Jahreshauptversammlung ab. Die sehr gut besuchte Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem hiesigen Kreisleiter, über die Verwaltung des vergangenen Jahres, über die Mitgliederbewegung und das Verhältnis des Stahlheims zu den anderen Vereinen, über die Ortsgruppe selbst und in sich geschlossen. — Dann gab die einzelnen Vereinfachungen des Jahres 1928 bekannt. Kamerad Gutenberg (Halle), der stellvertretende Ortsgruppenleiter, übertrug die Grüße und den Dank des durch Fachvereine vereinigten Ortsgruppenleiters Demhardt. — Bei der anschließenden Vorstandswahl wurde Kamerad Bloch einstimmig wieder zum Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an. Bei der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassiers, des Beirats, trat ein Personenswechsel ein. Schriftführer wurde Herrmann, Kassier Herrmann, Beirat Herrmann. — Der Vorstand des Ortsgruppenleiters übertrug die Grüße und den Dank des durch Fachvereine vereinigten Ortsgruppenleiters Demhardt. — Bei der anschließenden Vorstandswahl wurde Kamerad Bloch einstimmig wieder zum Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an. Bei der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassiers, des Beirats, trat ein Personenswechsel ein. Schriftführer wurde Herrmann, Kassier Herrmann, Beirat Herrmann.

Weißfels

Ein dreifaches Jubiläum

Unter großer Beteiligung freudbetruener Vereine und der Freunde der Isonalen Sache beging der Verein ehemaliger Kolonialkrieger und -freunde in den Stahlheimen ein dreifaches Jubiläum, und zwar das 18. Stiftungsfest, die 75jährige Johnson-Jubiläum und mit ihm das 100. Geburtstag des hiesigen Ortsgruppenleiters. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand.

Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand.

Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand.

Sangerhausen

— Kommunalespolitische Tagung des Kreisverbandes. Unter der Leitung des hiesigen Kreisleiters fand am 12. Januar im Stahlheim eine erste kommunalespolitische Tagung des Kreisverbandes statt. Die Tagung wurde von dem Vorsitzenden, dem hiesigen Kreisleiter, über die Verwaltung des vergangenen Jahres, über die Mitgliederbewegung und das Verhältnis des Stahlheims zu den anderen Vereinen, über die Ortsgruppe selbst und in sich geschlossen. — Dann gab die einzelnen Vereinfachungen des Jahres 1928 bekannt. Kamerad Gutenberg (Halle), der stellvertretende Ortsgruppenleiter, übertrug die Grüße und den Dank des durch Fachvereine vereinigten Ortsgruppenleiters Demhardt. — Bei der anschließenden Vorstandswahl wurde Kamerad Bloch einstimmig wieder zum Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an. Bei der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassiers, des Beirats, trat ein Personenswechsel ein. Schriftführer wurde Herrmann, Kassier Herrmann, Beirat Herrmann.

Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand.

Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand. Der Vorstand hatte eine feierliche Feier, die am 12. Januar im Stahlheim stattfand.

Vertical text on the left edge of the page, likely a page number or index reference.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.

Sport-Spiel-Turnen

Rasensport

am den Saalegän

Der 1b-Klasse mußte der Spitzenreiter Preußenburg seine erste Niederlage von Keumark hinnehmen. Die Mannschaften waren sich wohl gleichwertig; Keumark fand mit dem Schme Kester ab, wogegen die Preußen-Spieler mit dem Vohen Bekanntheit machten. Keumark ging aus dem gleichzeitigen Spiel als glücklicher 4:1-Sieger hervor. Die Punkte teilte sich gegen Gleichheit auf eigenem Platz 6:1. Gleichheit trat mit mehrfachen Erfolg. Die Spieler erlebten hier sogar das zweite Spiel an einem Platz, man keine Siege und Punkte erringen. Einen Erfolg, der aufhorchen läßt, bezweifelten Sporttribünen zu erzielen. Mit einem Torergebnis von 8:4 hat Sporttribüne die Punkte. Nicht minder aufhorchen die Siege von Olympia gegen die spielforte Mannschaft von Weidenburg. Mit 7:3-Toren hatte Weidenburg das Recht, die 1910 feiert die Mitgliedschaft nach anfänglich nicht doch nicht mehren zu können. Auf eigenem Platz hat sich der bessere Spielweise von B. f. V. Schaubitz gezeigt. Die Frage nach dem Meister der 1b-Klasse sowie nach beiden Absteigekandidaten wird immer verzwickter. Die Ligareferre hat es infolgedessen eine Ueberprüfung, als er auf eigenem Platz von Borussia eine 4:0-Partie gefallen lassen mußte. Zum Spiel B. f. V. Werse gegen 08 war der Schiedsrichter wieder einmal nicht erschienen. Das über eine Halbzeit ausgetragene Gesellschaftsspiel endete 1:1.

Den unteren Klassen gab es teilweise recht hohe Ergebnisse. So gegen Wader-Böbich 11:1. Dabei waren Wader-Böbich der Halbzeit sogar mit 2:1 in Führung. Kein gegen B. 2. Querfurt, Weuna und Wader-Böbich kamen kampflustig an. Die Gegner schieden, Weuna und Wader-Böbich. Ebenfalls kampflustig kam Schützlig zu den Punkten. Nicht antrat. Solzmann gegen Sportklub-Zeuthen schied aus. Gegen Wader-Böbich 8:6. Wader gegen Chemnitz 5:1. Wader gegen Wader-Böbich 5:4. Wader gegen Wader-Böbich 5:0. Wader gegen Wader-Böbich 15:2 (1).

Den unteren Mannschaften ging es ebenfalls recht torreich. So Schützlig sicherte sich hier einen 20:1-Sieg, Favorit III

gegen 08 III 1:8 (Gesellschaftsspiel), 08 III gegen B. f. V. Werseburg III 10:8, Borussia III gegen Wader III 0:1, Borussia IV gegen Wader IV 4:5, Weuna II gegen Weidenburg II 4:1, Sporttribüne II gegen Weidenburg II 4:1, Olympia II gegen B. f. V. Werseburg II 8:0, 08 IV gegen B. f. V. Werseburg IV 2:0, Weidenburg III gegen 08 III 0:13, Weuna II gegen Preußen-Werseburg III 6:0.

Fußballsport im Kaffhäusergarten

Auf verwirklichten Fußballplätzen nahmen die Verbandsspiele ihren Fortgang und brachten Uebererfahrungen, die man nicht erwartet hätte.

B. f. V. Sangerhausen gegen S. S. Helbra 1:5 (0:0), ein Resultat, das für die Sangerhäuser Mannschaft niedermetternd ist. Die erste Halbzeit verlief torlos. Kurz nach Wiederbeginn kommt B. f. V. zum einsigen Erfolg, dann ist sein Schicksal besiegelt. Ein flottes Stoßspiel bringt Helbra fünf Tore, denen Sangerhausen nichts mehr entgegenzusetzen kann.

In Gielesen gab es in dem Spiel B. f. V. Gielesen gegen Wader-Nordhauen 4:3 eine weitere Uebererfahrung. B. f. V. Gielesen schlug den Weidener-Schiedsrichter knapp, aber sicher und verdient. Damit hat die Tabelle eine Uenderung erfahren, in dem nun B. f. V. auf den zweiten Platz rangierte.

In dem Treffen B. S. C. Sangerhausen gegen S. S. Gielesen 5:1 (2:1) war der S. S. C. endlich wieder einmal in großer Form und diesem Umstande hat er es zu danken, daß er mit einem solchen Resultat dem Siegerzug der Rotkappen einen Einhalt gebieten konnte. Gielesen kam bereits in der ersten Viertelstunde zu einem Erfolg, der aber auch der einzige bleiben sollte. Dann übernahm B. S. C. das Kommando.

Den Wanderpreis des Deutschen Bobverbandes im Hünnerob gemann in Friedrichroda auf der 3000 Meter langen Vobbahn Vob "Steher" (Zauer-Gemmer), Friedrichroda, in 5:12 vor "B. f. V. d. (Hilger-Relchen), Zimenu 5:15,2.

Radsport

Uebererfahrungen im Berliner Sechstages-Rennen

Als kurz vor 10 Uhr abends faubet eine günstige Gelegenheit ausbrachte und dem Reide in Gemeinschaft mit Zieh eine halbe Stunde abnahm. Stoppete faubet selbst wieder ab. Nach dem 4. S. et führte A. Rochel ziemlich schwer. Dabei rih er Nielsen mit sich. Beide erschienen aber bald wieder auf der Bahn. Das Spätmarsch wieder glänzend befeht. Bis zur 96. Stunde hatte die Spitzengruppe 2 431,160 km zurückgelegt. Der Stand:

1. Kroschel-Zunge	110 P.
1 Stunde zurück: 2. Dülberg-Petri	101 P.
3. Niethes-Binart	98 P.
2 Stunden zurück: 4. Retourneur-Drocarbo	88 P.
3 Stunden zurück: 5. Faubet-Zieh	185 P.
4 Stunden zurück: 6. Nielsen-von Kempen	151 P.
7. Woffens-Deboets	141 P.
6 Stunden zurück: 8. Weidener-Panitzsch	150 P.
9. Preuß-Weißiger	139 P.

Kurz vor 2 Uhr morgens gaben Retourneur-Drocarbo das Zeichen an, einer langanhaltenden Jagd, die sich bis in die Spetillierung hinein ausdehnte. Der Stand des Rennens hat sich vollkommen verändert. Dülberg-Petri legten sich mit zwei Stunden Vorsprung an die Spitze. Nach 100 Stunden waren insgesamt 2 570,960 km zurückgelegt.

Bekanntmachung

Sportfonderzug nach Oberhof i. Th.

Am Sonntag, dem 13. Januar 1929, verkehrt ein Sonderzug 3. Klasse mit 1/2 Fahrpreisermäßigung von Halle (Saale) nach Oberhof i. Th. und zurück. Der Zug hält in Ammenborn, Werseburg, Weuna und Gersteta. Alle Räume im Führer bei den Fahrern ausgebaut. Verkauf der Sonderfahrkarten ist sofort bei den vorgenannten und bei den in Halle (Saale) bekannten Ausgabestellen. Sollte der Zug wider Erwarten wegen Witterungsunfalls ausfallen, dann geschieht, wenn noch möglich, Witterung durch die Zettlungen und es wird außerdem die auf dem Dach des Reichsbahn-Versichtens, Reichlicher Strecke 92, gebaute eigene Bahn vorzeitig eingesetzt. Reichsbahn-Versicherung Halle (Saale).

Im Reiche der PS

Was ist ein Triptique?

Im Leben, besonders im kaufmännischen, genug Erfahrung einen Wechsel nur mit größter Vorsicht beizubringen, denn er führt zu einem bösen Ende. Wer mit seinem Auto durch eine Reihe ins Ausland unternimmt, trägt auch einen Wechsel in der Tasche, der sich nur dadurch von dem sonstigen Wechsel unterscheidet, daß sein Wechsel in den beiden Fällen eine Uffnung vom Wert hat, den seine Tasche unbekanntes Schatz ist das Triptique, d. h. der Wechsel, durch den eine Rückerstattung des betreffenden Wertes der Zollgarantie für das eingeführte Fahrzeug überlassen. Die triptiqueausgebenden Verbände bemühen sich auf andere Weise, ihren Mitgliedern die Uebertragung dieses Wertes einzuführen. Es werden rote und grüne Zettel auf kleine Druckstücken beigefügt, die die Befreiung des eingekaufenen Autos. Jeder werden diese wichtigen Zettel immer gelesen. Es ist deshalb hier nochmals festzustellen, Empfänger eines Triptiques für die ordnungsgemäße Uebertragung der jeweils vorgeschriebenen Zettel selbst der Fall ist. Das Triptique ist im Leben des Automobilbesitzers, was für den Ausländerbesitzer der Maß ist. Von diesen Fällen oder Fällen höherer Gewalt, in denen das Fahrzeug im Ausland verkauft wird, obgleich es nur auf die eingeführt wurde, soll hier abgesehen werden. Es kommt öfter vor, daß Kraftfahrer sich beim Grenzübertritt die oder entgeltliche Uebertragung nicht besorgen lassen, den Inhabern der Fahrzeuge erhebliche Schwierigkeiten entstehen müssen die Fahrzeuge dann einem Konflikt des den ausländischen Staats vorgelegt werden; in manden Fällen aber auch die Vorfahrung an einer Grenzstation des bestimmten Staats vorgegeben, wodurch erhebliche Auslagen entstehen können.

Es ist B. macht deshalb wiederholt und eindringlich auf die Wichtigkeit einer sorgfältigen Uebertragung aller Triptiques aufmerksam.

merkmal, die ja auch im Sinne einer weiteren Entwicklung dieser Uebertragung des Zollrechtens liegt.

Mercedes-Benz siegt in Buenos-Aires

Bei dem kürzlich in Buenos-Aires abgehaltenen Zwölftunden-Rennen für Sechsmotoren hat die Marke Mercedes-Benz einen überlegenen Sieg davongetragen. Dem Rennfahrer Jutz gelang es, auf Mercedes-Benz Kompressor-Modell „K“ das bei tropischer Hitze über schlechte Feldwege fahrende Rennen in weitem Abstand vor den anderen Konkurrenten zu gewinnen und sämtliche bisherigen Südamerika-Rekorde zu schlagen. Er legte in den 12 Stunden die Strecke von 1006 Kilometer zurück und sicherte mit dieser Leistung den ersten Preis, einen wertvollen Silberpokal, für die deutsche Weltmarke. Nach den großen Ausstellungserfolgen von Mercedes-Benz in Buenos-Aires wird dieser Rennsieg bei der bekanntesten Sportveranstaltung der Südamerikaner mit Sicherheit dazu beitragen, die Wertschätzung des deutschen Erzeugnisses weiter zu heben.

Motor-Sport-Club Halle

In der ersten Versammlung im neuen Kalenderjahr, Mittwochs, den 16. Januar, wird das Sportprogramm des Motor-Sport-Clubs Halle a. S. (M. S. C.) für das angebrochene Sportjahr festgelegt.

Der Gau III b des M. S. C. hat für Sonntag, 18. Januar, eine außerordentliche Hauptversammlung nach Köthen einberufen, in der über die fünftägige Gefahrung der Gauverze beschlossen und gleichzeitig auch über die letzte Jahreshauptversammlung des M. S. C. in Leipzig Bericht erstattet werden soll. An sportlichen Veranstaltungen in diesem Jahre hat außer Gau III b, Provinz Sachsen-Anhalt, vorgezogen: Eine dreitägige Jubeltäglichkeit für Kraftfahrer unter schwierigen Bedingungen, in welche die im vorigen Jahre erstmalig mit so gutem

Erfolg durchgeführte 14-Stundenfahrt für Kraftwagen und Kraftfahrer eingeschaltet wird. Ferner wird auch die über die Grenze von Mitteldeutschland weit hinaus bekanntgewordene traditionelle Raumbürger Bergprüfung wachsam in diesem Jahre wiederum zur Durchführung gelangen.

Stoewer-Magazin. Aus dem Inhalt des ersten Heftes des neuen Jahrganges 1929: Schweizer Reise. — Stoewer-Ausstellungen in Berlin und Weisfel. — Mit Autosparen ein Ausflugs- — Ueberleitung eines Stoewer 8 im Hochgebirge an der Grenze des ewigen Schnees. — Wichtige Entscheidungen oberer Gerichte usw.

Der Depräsentant Cy modernster Erfolg
große Elastizität Ruhigen Lauf

STOEWER
Vertreter der Halle und Umgebung
Ferdinand Kraushaar, Halle, Marienstr. 24

Auto-Bereifung
Dampf-Vulkanisier-Anstalt
Schneeketten
Sämtliche Betriebsstoffe
Max Kath
Königsstraße 71/72 — Fernruf 204 26

Auto-Licht-Gesellschaft m. b. H., Filiale Halle
Stammhaus Leipzig

nur Königsstraße 59
Fernruf 217 06 u. 217 70

Vertrieb, Einbau und Instandsetzung sämtl. Erzeugnisse der Robert Bosch A.-G., Stuttgart
Einbau- u. Reparatur-Werkstätte der gesamten elektrischen Ausrüstung des Kraftwagens
Leib-Auto-Zubehör // Osram-Auto-Lampen



Bosch
DINIST

Vertrieb, Einbau und Instandsetzung



Wlick in die Welt

150mal verheiratet Eine Rekordleistung: an einem Tage sechs Ehen!

Rehau, 8. Januar.

Vor dem Moskauer Gericht war der Rätebeamte Schwarz, der eine Reihe hoher Posten bekleidete und in der Partei eine sehr angelegene Stellung eingenommen hatte, angeklagt, nicht weniger als 150 mal offiziell vor dem Standesamt sich verheiratet zu haben. Das Urteil lautete auf Verbannung nach Sibirien.

Wald nach Zurückführung der Räteherrlichkeit hatte Schwarz seine Beziehungen zur Ehefrau dazu angesetzt, um jeweils in Verbindung mit ihr eine neue Ehe einzugehen, wobei er sich dabei in der Regel nicht scheute, die Ehefrau zu heiraten, die er gerade verheiratet hatte. Er ging dann mit der Braut in die Kirche, um die Ehe zu schließen, und ließ sich dann wieder verheiraten, aber nur unter der Bedingung, daß das Mädchen ihn heirate. Alle diese heuchlerischen Frauen gehörten natürlich in ihrer Angst nicht, das Angebot anzunehmen und Schwarz heiratete munter darauf los. Doch er genoh nicht nur seine gefälschten Ansprüche auf eheliche Pflichten, sondern er verlor auch, ohne es zu merken, das Interesse seiner Ehefrauen an ihm. Er verlor sie, weil sie sich nicht mehr für ihn interessierten, sondern weil sie sich nicht mehr für ihn interessierten. Dann bemächtigte er sich dieses

Gutes und hat auf solche Weise im Laufe der Zeit nicht weniger als eine Million Goldrubel zusammengebracht.

Nur nach dem sich Schwarz verheiratet hatte, pflegte er die Ehefrau einzuladen und in den meisten Fällen führten die verheirateten Frauen überhaupt nicht, daß sie waren, sondern warteten geduldig auf den verheirateten Mann, der irgendwo längs in einem anderen Ort eine neue Ehe eingegangen war. Die Götterstellung dieser Ehefrauen ist in einem Tage, an dem Schwarz geirungen war, an verheirateten einmal sechs mal nacheinander aufeinander gekommen. Er ließ sich sechs mal verheiraten, und zwar sechs mal in einem einzigen Tage. Er pflegte jede Ehefrau gleichmäßig zu besuchen, und zwar sechs mal in einem einzigen Tage, und es war auch sein Knecht, der die Besuche durchführte.

In dem Prozeß traten die sechs verheirateten Frauen Schwarz auf Beschuldigung der Unterhaltspflichten für ihre Ehemänner, deren Vater er sein soll, und von denen er nichts mehr weiß. Das Urteil lautete wie oben gemeldet, auf Verbannung nach Sibirien.

SCHAUBURG

Gr. Steinstr. — Fernruf 883.
Morgen Donnerstag wieder eine Premiere von „Lili“, sprechen wird Fröhlich und Tana. — Schwere und Ernst — Heitere Liederschauspiel — Unstille a Sehnsucht — Ungezügelter Kraft

Der Zarewitsch

Ein romantisches Geschehen in 7 Akten v. Hans Rameau. Nach dem gleichnamigen Drama v. Gabriele Zapolska. Musik aus der Operette von Franz Lehár.

Regie I. u. L. Fieck

In der Titelliste:
Ivan Petrovich
der bekannte Darsteller aus dem Film „Der Olow“
Der große Publikum der an Glanz und Pracht selbigen sucht. Hierzu 4. erstklassige Besetzung. — Herren- und Frauenrollen haben in diesem Programm keine Gültigkeit.
Verstärkt als Orchester.
Anfang: Wochentags 8.30, 8.40, 8.45. — Sonntags 3 Uhr.

3-Zimmer-Wohnungen

mit Bad und Zubehör
gegen gute Kaution oder Abzahlung zu vermieten. — Näheres durch die in der Wohnung. — Lage u. m. o. — Preisverhältnisse 2. —
Sprechstunde: von 9—12 Uhr.

Walhalla

Dr. O. Kleinmann
Beginn 90 Uhr.
Das 1. Mal noch nicht gesehen!
Der blühende Auftakt 1921!
Die schönste und schickste Revue!

Es ist was los!

80 Mitwirkende.
Neu geschene Probeaufführung.
Die große Massenbesetzung!
Wen Sie Ellen Sie!
Gewöhnlich. Preise ab 60 Pf.

Styren aller Art

Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Verkauf

Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Verkauf

Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Verkauf

Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Alte Herren-Schube

Alte Herren-Schube
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Berkante

Berkante
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Mädchen

Mädchen
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Gebäude

Gebäude
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Kaben

Kaben
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Wer taucht nach

Wer taucht nach
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Wahlstr.

Wahlstr.
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Wahlstr.

Wahlstr.
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Wahlstr.

Wahlstr.
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Wahlstr.

Wahlstr.
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Alte Herren-Schube

Alte Herren-Schube
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Berkante

Berkante
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Mädchen

Mädchen
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Gebäude

Gebäude
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Kaben

Kaben
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Wer taucht nach

Wer taucht nach
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Wahlstr.

Wahlstr.
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Wahlstr.

Wahlstr.
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

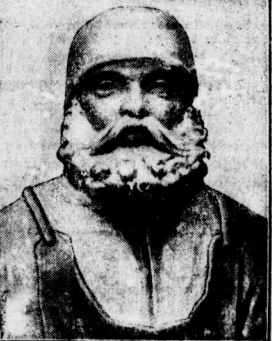
Wahlstr.

Wahlstr.
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Wahlstr.

Wahlstr.
Wahlstr. 10
Hauptstr. 10
Zel. 281 10.

Peter Bischers 400. Todestag



Der Nürnberger Erzieher und Bildhauer Peter Bischer ist am 7. Januar vor 400 Jahren gestorben. Sein Geburtsort ist heute ein Ortsteil von Nürnberg. Bischer war ein bekannter Künstler und Pädagoge. Er hat viele Bücher geschrieben und hat auch einige Werke geschaffen. Er ist ein wichtiger Vertreter der deutschen Aufklärung.

19 Arbeiter im Indus ertrunken

London, 8. Januar.
Auf dem Indus festernde nach Neelungen aus Anarachi ein mit 24 Arbeitern besetztes Boot; 19 Arbeiter ertranken, die übrigen konnten gerettet werden. Eine alte Frau, die bei dem Unglück drei Söhne verloren hat, erlitt bei der Übermittlung der traglichen Nachricht einen Herzschlag.

Seltene Gelegenheit Prachtmöbel

kompl. Zimmer, reich geschmückt, ital. Nußbaum (Stil Louis XV.), bequem und breit mit Damastbezug, aus Privat zu verkaufen. Offerten unter D. P. 2265 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Pferde-Auktion

Donnerstag, den 10. d. M., vorm. 10 Uhr versteigere ich in Mötzlich auf dem Rehe-schen Gehöft im Auftrage des Herrn Konkursverwalters G. F. Wetzel, hier folgende zur Konkursmasse des Gutes, Walther Rehse daselbst gehörigen Pferde und Wagen:

35 Arbeits-Pferde (belgischen und dänischen Schlags) bis zuletzt im schweren Zuge gegangen.

10 Leiterwagen,
2 Rolwagen, 1 Landauer, 1 Jagd- und 1 Kutschwagen, div. Geschirre meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Auktionstage ab 8 Uhr. — Solventen Käufern evtl. Zahlungsanweisung gewährt. — Autabus-Verbindung ab 8 Uhr vom Graudenfriedhof aus.

Walter Knoche,

Versteigerer und vereid. Taxator
Hermanstraße 5, Fernruf 229 42.

Seltene Gelegenheit für Versicherungsinspektoren!

Fleißige, in der Werbefähigkeit erprobte leistungsfähige Außenbeamte und Vertreter, die sich zu verbessern wollen, finden bei der Direktion einer währenden Lebensversicherungsgesellschaft

Entwicklungsfähige und bestbesahlte Stellung

Gewährt wird Direktionsvertrag mit Gehalt Dienstaufwandsentschädigung, Spesen und Provision.

Bei befriedigenden Leistungen schnelle Entwicklung zum Oberbeamten oder Generalagenten. Für die vollständige Behandlung wird zugesichert. Offerten mit Lebenslauf, möglichst Lichtbild, unter „Direktionsstellung“ F. U. G. 205 durch Rudolf Mosse, Halle, erbeten.

Familien-Drucksachen

liefert preiswert
Otto Thiele, Druckerei
Sole, Leipzig 60

Börsen und Märkte

Magdeburger Börse

9.1.	7.1.	9.1.	7.1.
Sachs. Länd. Pflbr. 6%	16.90	17.00	17.00
Magd. Fabr. Ver. 6%	66.00	66.00	66.00
Magd. Bau-Ver. 6%	110.00	110.00	110.00
Magd. Allg. Gas 6%	100.00	100.00	100.00
Magd. Bergw. Akt. 6%	100.00	100.00	100.00
Masch. Ruckus 6%	100.00	100.00	100.00
F. Wolf 6%	100.00	100.00	100.00
Chem. Fabr. Beckau 6%	100.00	100.00	100.00
Fabrikng. List & Co. 6%	100.00	100.00	100.00
Magd. Mühlenver. 6%	100.00	100.00	100.00
Dach. Zuckerkr.-Akt. 6%	100.00	100.00	100.00

Leipziger Börse

9.1.	8.1.	9.1.	8.1.
2 1/2 Rigs	140.6	140.7	140.6
Adler	140.6	140.7	140.6
Leipz. Hyp.-Bk.	119.0	119.0	119.0
Stierl. Bk.	119.0	119.0	119.0
Altrng. Landkr.	119.0	119.0	119.0
Casel Jng.	119.0	119.0	119.0
Chem. Fabrik	119.0	119.0	119.0
Chem. Najak	119.0	119.0	119.0
Crolywiz	119.0	119.0	119.0
Dornstedt	119.0	119.0	119.0
Direktl.	119.0	119.0	119.0
Ernst u. Kiehl	119.0	119.0	119.0
Falkenstein	119.0	119.0	119.0
Fabr. Viehwach	119.0	119.0	119.0
Ferrel	119.0	119.0	119.0
Kammg. Gautsch	119.0	119.0	119.0
New York	119.0	119.0	119.0
Germania Chem.	119.0	119.0	119.0
Anton Zcker	119.0	119.0	119.0
Zimmernann Halle	119.0	119.0	119.0
Halle Zucker	119.0	119.0	119.0
Chem. Najak	119.0	119.0	119.0
Hoburger Quarz	119.0	119.0	119.0
Kiehm	119.0	119.0	119.0
Köhl	119.0	119.0	119.0
Köllmann	119.0	119.0	119.0
Köhl. Zucker	119.0	119.0	119.0
Köhl. Kalkw.	119.0	119.0	119.0
Lpz. Baumwoll	119.0	119.0	119.0
Lpz. Kammerg.	119.0	119.0	119.0
Malisz. Schenkndis	119.0	119.0	119.0

Leipzig, 9. Januar. (Freiberger) Santa Klod 66, Rammann Silber 103 1/2, Wäcker Stent 133, Wolf Wundt u., Börsig Rent 80 1/2. Tendenz: gleichmäßig.

Berliner Devisen-Kurse

Bank	9.1.	8.1.	Bank	9.1.	8.1.
Deutsch. Reichsbank	100.00	100.00	Frankf. Bk.	100.00	100.00
Bank für Sozialw.	100.00	100.00	Bayr. Bk.	100.00	100.00
Kassa	100.00	100.00	Württ. Bk.	100.00	100.00
Japan	100.00	100.00	Baden. Bk.	100.00	100.00
Konstantinopel	100.00	100.00	Preuss. Bk.	100.00	100.00
London	100.00	100.00	Österr. Bk.	100.00	100.00
New York	100.00	100.00	Poln. Bk.	100.00	100.00
Rio de Janeiro	100.00	100.00	Portug. Bk.	100.00	100.00
Santiago	100.00	100.00	Russ. Bk.	100.00	100.00
Amst.	100.00	100.00	Span. Bk.	100.00	100.00
Brüssel	100.00	100.00	Schweiz. Bk.	100.00	100.00
Budapest	100.00	100.00	Ungh. Bk.	100.00	100.00
Hamburg	100.00	100.00	Österr. abg.	100.00	100.00
Helsingfors	100.00	100.00			
Italien	100.00	100.00			
London	100.00	100.00			
Paris	100.00	100.00			
Frankfurt	100.00	100.00			
Wien	100.00	100.00			
Schwiz	100.00	100.00			
Bulgarien	100.00	100.00			
Spanien	100.00	100.00			
Stockholm	100.00	100.00			
Osterr. abg.	100.00	100.00			

Berlin, 9. Januar. Die Börse bot dasselbe gleichmäßige Bild der Haltung, doch war die Grundstimmung freudiger. Die Börse eröffnete mit festem, wenig lebhaftem, aber anfangs äußere rechtliche Flüssigkeit am Geldmarkt. Man erwartet auch noch auslandischen Geldmarkt teilsweise Störung und rechnet indes für die nächste Zeit mit einer Ermäßigung des Reichsbankdiskonts. Demgegenüber blieb auch der unruhiger und der schwächerer Verlauf.

Eigene Funkmeldung.

9.1.	8.1.	9.1.	8.1.
Festverzinsl. Wara	100.00	100.00	100.00
Abzahlungsschein 1 1/2%	100.00	100.00	100.00
Abzahlungsschein 2%	100.00	100.00	100.00
10% Disch. Schatzg.	100.00	100.00	100.00
6% Deutscher Zucker	100.00	100.00	100.00
10% Lomb. u. Br. Gold	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1157	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1157 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1162 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1167 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1172 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1177 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1182 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1187 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1192 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1197 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1202 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1207 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1212 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1217 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1222 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1227 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1232 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1237 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1242 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1247 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1252 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1257 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1262 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1267 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1272 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1277 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1282 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1287 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1292 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1297 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1302 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1307 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1312 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1317 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1322 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1327 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1332 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1337 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1342 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1347 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1352 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1357 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1362 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1367 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1372 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1377 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1382 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1387 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1392 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1397 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1402 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1407 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1412 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1417 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1422 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1427 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1432 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1437 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1442 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1447 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1452 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1457 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1462 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1467 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1472 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1477 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1482 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1487 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1492 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1497 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1502 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1507 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1512 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1517 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1522 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1527 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1532 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1537 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1542 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1547 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1552 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1557 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1562 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1567 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1572 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1577 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1582 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1587 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1592 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1597 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1602 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1607 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1612 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1617 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1622 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1627 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1632 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1637 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1642 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1647 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1652 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1657 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1662 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1667 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1672 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1677 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1682 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1687 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1692 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1697 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1702 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1707 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1712 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1717 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1722 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1727 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1732 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1737 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1742 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1747 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1752 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1757 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1762 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1767 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1772 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1777 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1782 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1787 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1792 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1797 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1802 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1807 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1812 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1817 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1822 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1827 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1832 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1837 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1842 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1847 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1852 1/2	100.00	100.00	100.00
6% do. do. 1857 1/2	100.00	100.00	1